

Postanschrift: Stadt Aachen – S 69 – D-52058 Aachen

Auskunft Frau Dr. Maria Vankann

Gebäude Lagerhausstraße 20, Zimmer Nr. 804
Telefon +49 241 432 7523
Telefax +49 241 413541 7523
e-mail maria.vankann@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de/klimaschutz

Pressemitteilung



Aktenzeichen S 69

Datum 26. Juni 2012

Die Ergebnisse der weiterführenden Schulen liegen vor - Projekt „ACTiv fürs Klima“ hilft beim Energiesparen

Umweltdezernentin Gisela Nacken hat am 4. Juli im Inda-Gymnasium die Ergebnisse des Projektes „ACTiv fürs Klima - Aachener Schulen und Kitas machen mit“ für die weiterführenden Schulen bekannt gegeben. Seit über einem Jahr werden die im Projekt „ACTiv fürs Klima“ insgesamt beteiligten 92 Einrichtungen, darunter Grundschulen, weiterführende Schulen und Kindertagesstätten, in Workshops informiert, durch Profis beraten und erarbeiten sich Energie-Einsparmöglichkeiten in ihren Einrichtungen.

Der Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß wurde in den städtischen Schulen und Kitas im Jahr 2011 um 1.275 Tonnen gesenkt. Daran hatten die Nutzer dieser Einrichtungen einen großen Anteil (25%). Deswegen zahlt die Stadt 20.000 Euro von den erzielten Einsparungen an die Einrichtungen zurück. Je eingesparte Tonne Kohlendioxid erhalten Schulen und Kindertagesstätten in diesem Jahr 40 Euro.

Am 4. Juli wurden 12 weiterführende Schulen mit „Einsparboni“ von insgesamt 7.875 Euro in Form von symbolischen Schecks für CO₂-Einsparungen und Aktionen belohnt. (Davon fallen 5375 Euro auf die eingesparten 135 Tonnen CO₂ und 2500 Euro auf Boni für durchgeführte vorbildliche Aktionen.). Am 20. Juni waren bereits 31 Kitas mit „Einsparboni“ von insgesamt 3.620 Euro belohnt worden, am 23. Mai die beteiligten 28 Grundschulen mit Boni von 8.545 Euro.

Zu den Maßnahmen in den Einrichtungen zählen „kleinere“ technische Maßnahmen wie die Installation von Zeitschaltuhren und der aufmerksame Umgang mit Beleuchtung, EDV-Geräten und Wärme (z.B. freie Heizkörperzirkulation) oder eine sinnvolle Art zu lüften. Hinzu kommen organisatorische Maßnahmen wie der regelmäßige Blick auf den eigenen Energieverbrauch im Monitoringsystem „E-View“ der Stadt. Dabei wurden die Schulen vom städtischen Gebäudemanagement unterstützt wie Ulrike Leidinger erläuterte. Weitere Unterstützung erhielten sie auf Grund der Bundesförderung durch das Büro Consulting, Dr. Saumweber & Partner. Christian Müsch und Katja Hummert erläuterten die Beratung in Workshops und bei Besuchen in den Einrichtungen.

Schließlich veranstalteten die Schulen selbst viele Aktionen und Maßnahmen mit ihren Kindern, drei Beispiele wurden vorgestellt: Julia Rennau, Schülerinnen des Inda-Gymnasiums, stellte die von Schülern ermittelte Wärmebedarfsrechnung vor. Zudem erläuterte Klaus Buschhüter, Lehrer und Klimabeauftragter des Inda-Gymnasiums, den Ressourcenverbrauch der Schule.

Wolfgang Franzen, Lehrer der städtischen Gemeinschaftshauptschule Eilendorf mit Montessorizweig, gab einen Einblick über die Klimaschutzmaßnahmen an seiner Schule wie die Erstellung einer Klimaschutz-Pinnwand. Dies machte das Schüler-Klimateam ebenso wie Messungen von Stromverbrauch und Temperatur in den Räumen.

Wo geht die Reise hin: Über einen klimaneutralen Ausflug berichtete Eckhard Leuchtenberger, Lehrer der Hugo-Junkers-Realschule. Der CO₂-Ausstoß durch die Anreise wurde z.B. berücksichtigt.

Auch für das Jahr 2012 werden die teilnehmenden Schulen und Kindertagesstätten wieder von den erzielten Einsparungen profitieren können. Zum offiziellen Projektende von „aktiv fürs Klima in Aachener Schulen und Kitas“ im Frühjahr 2013 gibt es zudem Preise für besonders vorbildliche Aktionen. Sponsoren haben hierfür rund 20.000 Euro bereit gestellt. Die im Projekt beteiligten Einrichtungen können sich bis 1. Oktober 2012 mit Aktionen bewerben.

Weitere Infos: www.activfuersklima.de, www.eview-aachen.de